

schuh anzieht – obzwar er nur mit den Mänteln an der Thüre zu stehn hat, worauf der Vorhang fällt, – und doch offenbar Lampenfieber hat. Nach dem 5. Akt sehr oft Hervorruf, sehr warmer, aber nicht sehr intensiver Beifall. (Nach dem 3. Bekanntschaft mit Schneiderhan.) – Wildgans sehr herzlich, von offenbar echter Sympathie für das Stück. – Ich sage ihm, dass Heini gern den Konrad spielen möchte. – Lade ihn ein, mit mir nach Haus zu fahren „Ich wohne ja hier im Haus . . . . es ist nicht so einfach . . .“ – Vor dem Wagen sprech ich den Grafen Mendorff, den alten Verehrer. – Fahre allein nach Haus. – Dort noch eine schöne Palme von C. P., und Blumen von Paula Schm. – Gleich nach mir kommen Ferry Annie und C. P. – Ferry über Onno: Ich würde ihn sofort engagiren, aber nicht beschäftigen. – Ganz heitres Gespräch; um 1/2 1 gehn die Gäste. – Ich sehr müd zu Bett. – 15/2 S. – Die Zeitungen sehr gut. – Ich telef. O. (Berlin.) – Die Hofr. Z. ruft an, besonders herzlich und scheinbar beglückt (Saßmann, Friedell etc.) – tel. mit H. K.; – Gabriele Viola Schlesinger, C. P. – Telegr. an Suz. –

Hole C. P.; kurzer Spazierg. im Türkenschanzpark; Begegnung mit Paula Schmidl (und Fr. Perger, geb. Stern). –

Brief von Andy Zsolnay; beantwortet.

Nm. kommen Richard und Paula B.-H. Über „Gang“, Aufführung, Kritiken. – Über Anatol in Amerika (Theaterprogramm – Schildkraut als Ltnt. Anatol).

– Mit C. P. Kino (Mary Dugan, Korff).

Gegen 7 hatte Suz. aus Paris angerufen; reist Dinstag.

16/2 Brief von Suz. –

Dict. Briefe, Bilanzen, u. dgl. –

– Nm. ein wenig spazieren. –

Gegen 7 Dr. Hoffmann und Dir. Fett, wegen Tonfilm Liebelei Besprechung bis nach 9. –

17/2 Die Zeitungen beinah durchwegs gut, bis zum Enthusiasmus. – Raoul Auernheimer; E. Lucka, Ullmann besonders zu erwähnen. –

Besorgungen in der Stadt. –

Zu Tisch bei Julius. –

Nachher Kanzlei Dr. Hoffmann; Hr. Fett. Unterschrift des Vertrags Tonf. Lbl. –

Auffallend die Besprechung Stößls, fast enthusiastisch – mein böstigster Gegner vor Jahren. –

Mit C. P. Bürgertheater, Operette von „Ellis“, Jim und Jill, – mit C. P. bei Meißl genachtm. –